

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

17. Juli 1947

Blatt 781

Lagerbestandsaufnahme in allen Lebensmittelbetrieben

Das Landesernährungsamt Wien, gibt bekannt:

Alle Lebensmittel-Groß- und Kleinbetriebe sowie Fleischabgabestellen in Wien haben mit dem Stichtag Sonntag, den 20. Juli eine Inventur durchzuführen. Es sind alle Lebensmittel zu melden, die sich in den Betriebsräumen befinden. Der Stand an Fleisch und Wurst ist getrennt anzuführen. Bäcker und Brotfabriken haben auch die Salzbestände anzugeben. Sperrlager sind als solche zu bezeichnen.

In der Waren-Standsmeldung der Kleinbetriebe sind die Großhändler zu verzeichnen, von denen die Waren bezogen werden. Die Lagermeldung ist in dreifacher Ausfertigung am Montag, den 21. ds. bis 12 Uhr mittag bei der Marktamtsabteilung einzureichen. Eine Ausfertigung der Meldung wird zurückgestellt. Diese ist so rasch als möglich an den Großhändler weiterzugeben. Auch Leermeldungen sind zu erstatten.

Nichtbefolgung oder unrichtige Angaben werden bestraft. Drucksorten sind in den Marktamtsabteilungen erhältlich.

Personal- und Finanzprobleme der Gemeinden

In Anwesenheit von Bürgermeister General Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Speiser tagte gestern unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Koref, Linz, im Wiener Rathaus die Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes. Magistratsdirektor Dr. Schinnerl, St. Pölten, berichtete über Besprechungen im Sozialministerium über die mit der Pragmatisierung der Bediensteten der österreichischen Gemeinden zusammenhängenden Ansprüche aus der Sozialversicherung und die Durchführung der Überleitung nach dem vom Städtebund für die österreichischen Städte beschlossenen Besoldungsschema.

In einer EntschlieÙung drückte der Österreichische Städtebund sein Bedauern darüber aus, daß die Verhandlungen über die Wahrung der Anwartschaften auf Sozialversicherungsrenten noch zu keinem Ergebnis gekommen sind, da eine Regelung dieser Frage Voraussetzung der Pragmatisierungsaktion ist. Der Österreichische Städtebund fordert daher die raschestmögliche Beendigung dieser Verhandlungen und wird zusammen mit der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten bei der Bundesregierung hiefür entschieden eintreten. Sollte bis Ende Juli kein Ergebnis zu verzeichnen sein, wird der Geschäftsausschuß des Städtebundes sofort wieder zusammentreten.

Einer weiteren Resolution der Städtebundleitung ist zu entnehmen, daß die Steiermärkische Landesregierung jenen Gemeinden Bedarfszuweisungen verweigert, die für ihre Bediensteten das Städtebunds-schema anwenden wollen. Im Hinblick darauf, daß der Städtebund diese Besoldungsregelung im Einvernehmen mit der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten getroffen und diese Vereinbarung auch die Zustimmung des Finanzministers gefunden hat, protestiert der Städtebund energisch gegen diesen Eingriff in die Autonomie der Gemeinden und erwartet von der Steiermärkischen Landesregierung, daß sie den bisher in dieser Frage eingenommenen Standpunkt aufgibt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete Obersenatsrat Dr. Gall, über die bisherigen Verhandlungen des Entwurfes für ein Abgabenteilungsgesetz. Die Diskussion dieses Gegenstandes ergab eine völlig einheitliche Auffassung der Leitung des Städtebundes.

Diebstahl von Gemeindeeigentum

=====

Vom 15. auf den 16. Juli ist im Bezirksgesundheitsamt, Wien, 18., Währinger Straße 124, eine Schreibmaschine Marke "Torpedo" Nr. 319017 entwendet worden. Ein weiterer Diebstahl von Gemeindeeigentum ereignete sich in der Städtischen Allgemeinen Poliklinik, Wien, 9., Mariannengasse 10, wo ein Mikroskop Fabrikat "Reichert" Nr. 70595 verschwunden ist. Vor einem Ankauf wird gewarnt.

Ausgabe von Tabakwaren
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der Österreichischen Tabakregie nachfolgenden Tabakwarenaufruf bekannt:

Aufgerufen werden von den Raucherkarten der 30. Versorgungsperiode die Abschnitte M 1, M 2 und F 1 zum Bezuge von je 10 Stück Zigaretten der Sorte "Austria 3" und die Abschnitte M 3, M 4 und F 2 zum Bezuge von je 10 Stück Zigaretten der Sorte "Austria 2".

Auf diese Abschnitte können wahlweise an Stelle von 10 Zigaretten vier Pagatzigarren oder 2 Zigarren besserer Qualität bezogen werden.

Ein wahlweiser Bezug der Zigarette "Austria 2" an Stelle der Zigaretten "Austria 3" oder umgekehrt ist nicht gestattet.

Weiter werden aufgerufen von der "Karte für zusätzliche Tabakwarenaufrufe" die Abschnitte arabisch 14, 15 und 28 zum Bezuge von je 5 Stück Zigaretten der Sorte "Austria 1" und der Abschnitt römisch II zum Bezuge von 5 Stück Zigaretten der Sorte "Mischung A".

Auf die Abschnitte der Karte für zusätzliche Aufrufe ist ein wahlweiser Bezug anderer Sorten nicht gestattet.

Die hiermit aufgerufenen Abschnitte können in den Trafiken ab 18. Juli bis 17. August eingelöst werden.

Montag Landtag und Gemeinderat
=====

Für Montag, den 21. ds. M., 4 Uhr nachmittags, ist der Wiener Landtag zu seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien einberufen. Es werden ihm einige Novellen zu Landesgesetzen, über die wir bereits berichtet haben, zur Beratung und Beschlußfassung vorliegen.

Im Anschluß an die Sitzung des Landtages findet eine Sitzung des Wiener Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung steht die Verhandlung des Rechnungsabschlusses der Stadt Wien und der Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1945, sowie eine größere Anzahl anderer Geschäftsstücke.

Eine kurze Stromstörung in Wien
=====

Heute um 13.07 Uhr ist durch eine Störung außerhalb Wiens der Fremdstrombezug auf beiden aus Süden und Westen kommenden Überlandleitungen ausgefallen. Durch diese Unterbrechung der Stromzufuhr mußte die Stadtbahn und ein Teil der Straßenbahnlinien für ungefähr eine Viertelstunde den Betrieb einstellen. Das kalorische Kraftwerk in Simmering konnte während dieser Zeit einen Teil des Wiener Netzes weiterhin mit Strom versorgen. Um 13.28 Uhr war die Störung in ganz Wien wieder behoben.

Kontrollen gegen Wasserstünder
=====

Der anhaltende hohe Wasserverbrauch hat die Wasserwerke gezwungen, Kontrollen über die Einhaltung des Verbotes der unbefugten Wasserentnahme aus Feuerhydranten durchzuführen. Diese haben zu zahlreichen Beanstandungen geführt.

Die Übertretungen der bestehenden Vorschriften sind zumeist mit der sofortigen Absperrung der Hydranten geahndet worden. In einigen Fällen wurde gegen die Schuldtragenden die Strafbamtshandlung eingeleitet.

Zwiebelausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Sonderabschnitt A der neuen Erdäpfelkarte 30/34 erhalten alle Verbraucher 20 dkg ausländische Zwiebel. Die Ausgabe erfolgt im Laufe der 30. Periode durch jene Geschäfte, bei denen die Erdäpfelrayonierung angemeldet wurde.

Abrechnung der Marillenabschnitte
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Obstkleinhändler haben den Abschnitt 163 des Gemüsebezugsausweises, auf dem $\frac{1}{2}$ kg Marillen aufgerufen waren, bis zum 2. August bei der Verrechnungsstelle abzurechnen.